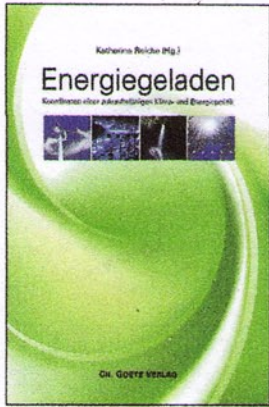


Positionieren für die Energiedebatte



(hm) Es ist nicht das erste Mal, dass Katherina Reiche verschiedene Vertreter einlädt, ihre konträren Positionen zur künftigen Energiepolitik kund zu tun. Bislang hat die Bundestagsabgeordnete der CDU/

CSU-Fraktion dazu meist, etwa bei Fachgesprächen, mündliche Statements eingeholt. Nun liegen sie für jeden nachlesbar vor. Kurz vor der Bundestagswahl erschien ein Aufsatzband, der ein breites Spektrum von Energieversorgern, Wissenschaftlern und Verbandsvertretern versammelt. Lesenswert ist das Buch, weil es Positionen zur Energiepolitik mit all ihren Facetten auffächert. Die Beiträge sind gleichermaßen komprimiert wie pointiert und geben

einen guten Überblick. Für Kenner findet sich allerdings wenig Neues: Die Chefs von Vattenfall, RWE oder Eon plädieren für die Atomenergie und natürlich für Kohle. Und bei Erneuerbaren wollen sie jetzt zeigen, wie man es richtig macht. „Wir müssen hier neben innovativen Projekten im Boutiqueformat auch zu Lösungen im industriellen Maßstab kommen“, schreibt Johannes Teysen, designerter Chef von Eon.

Dass diese Weiter-so-Mentalität den anstehenden Herausforderungen in keinsten Weise gerecht wird und auch nicht Grundlage einer nachhaltigen Energiepolitik sein kann, zeigen die Beiträge renommierter Wissenschaftler. „Verantwortungsvolle Energie- und Klimapolitik wird sich stets an der energiepolitischen Variante des kategorischen Imperativs ‚Nutze nur die Energieoptionen, von denen du wolltest, dass die gesamte Welt sie im großen Maßstab nutzt‘

orientieren müssen“, schreibt Felix Matthes vom Öko-Institut. Ottmar Edenhofer vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung macht deutlich, welche Herkulesaufgaben in Kopenhagen und danach zu lösen sind: „Das geforderte Ausmaß an politischer Kooperation ist ohne historisches Vorbild.“ Welchen Beitrag die Herausgeberin selbst bei diesem Kraftakt leisten kann, wird sich bald zeigen. Seit Ende Oktober ist Katherina Reiche parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium. Mit dem Buch hat sie sich quasi selbst die Bandbreite ihrer Herausforderungen und die Argumente der verschiedenen Beteiligten zusammengestellt.

Katherina Reiche (Hrsg.): **Energiegeladen – Koordinaten einer zukunftsfähigen Klima- und Energiepolitik.** Ch. Goetz Verlag, Potsdam 2009. 216 Seiten, 22,90 Euro. ISBN 978-3-9809349-4-7